

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

02 | 2026

21. Februar 2026

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Vollsperrung der Oberen Marktstraße

Seite 2

Engagement bei der Feuerwehr Gaimersheim

Seite 8

Jahresrückblick TSV Gaimersheim

Seite 14 – 15

Vollsperrung der Oberen Marktstraße

– Wegen Kanalbauarbeiten ist die Obere Marktstraße (Kreisstraße EI 10) vom Kreisverkehr an der Eitensheimer Straße bis zur Abzweigung in die Untere Marktstraße (St 2335) / Marktplatz ab

**Mittwoch, den 04.02.2026 bis voraussichtlich
zum 13.03.2026**

voll gesperrt.

- Die Zufahrt bis zur Wintergasse (Parkplatz) sowie zu den Arztpraxen an der Oberen Marktstraße ist möglich.
- Die Bushaltestellen am Rathaus werden während der Baumaßnahme nicht angefahren. Bitte beachten Sie hierzu auch die Informationen der jeweiligen Verkehrsbetriebe.
- Zur Fußgängerführung im Umfeld der Baustelle wird auf den untenstehenden Plan verwiesen.
- Der Kreuzungsbereich „Obere Marktstraße/Marktplatz“ bleibt wechselseitig einspurig befahrbar. Der Verkehr wird über eine Baustellenampel geregelt. Eine Umleitung ist ausgeschildert und verläuft von Eichstätt kommend für den südlichen Bereich Gaimersheim über die Kreisstraße EI 51 und die IN 21 (Nordumgehung) in Richtung Etting. Der nördliche Teil Gaimersheims ist aus Richtung der Autobahn kommend über die IN 21 und EI 51, sowie der Kreisstraße EI 10 (Böhmfelder Straße) erreichbar.



Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger finden
Sie auch unter: www.gaimersheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/3244-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de
Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt
Redaktion: Tanja Mayer (get) und Martina Persy (pym): presse@gaimersheim.de
Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg
Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger**
erscheint am **21. März 2026**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 11. März 2026

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an:
presse@gaimersheim.de (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Dienststelle Eichstätt des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen zieht um

Neue Adresse seit 4. Februar 2026

Die Dienststelle Eichstätt des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ingolstadt-Pfaffenhofen sowie das in der Dienststelle ansässige Forstbüro des Reviers „Adelschlag“ ziehen im Februar 2026 um. Bisher befanden sich Außenstelle und Forstrevier am Residenzplatz 12 in Eichstätt. Künftig lautet die Anschrift Pater-Moser-Straße 12, gegenüber dem ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stift Rebdorf.

Der Umzug ist für den Zeitraum Mittwoch, 4. Februar 2026 bis Mittwoch, 11. Februar 2026 vorgesehen. Die Zentrale bleibt zu den regulären Öffnungszeiten durchgehend besetzt und ist unter der Telefonnummer 0841 3109-0 erreichbar.

Grund des Umzugs ist die geplante Sanierung der historischen Kavaliershöfe. Die denkmalgeschützten Gebäude werden statisch stabilisiert und brandschutztechnisch modernisiert. Zudem sollen Energie- und CO₂-Bilanzen durch Maßnahmen wie eine Photovoltaikanlage und den Anschluss an das Fernwärmenetz verbessert werden.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten kehrt die Dienststelle Eichstätt des AELF und das Forstrevier „Adelschlag“ wieder in das Gebäude Residenzplatz 12 zurück. Die Sanierung wird voraussichtlich im Jahr 2030 beendet.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.aelf-ip.bayern.de/index.php>

NATUR & UMWELT

Nistkastenkontrolle am Reisberg

Zahlreiche Naturschützerinnen und Naturschützer kamen wieder auf Einladung der Ortsgruppe Gaimersheim / Eitensheim / Wettstetten Bund Naturschutz zum Treffen, um die Nistkästen im Reisberg zu pflegen. Dabei wurden Kästen für Vögel, Fledermäuse- und Hornissen überprüft. Es wurde gezeigt, wie man Nistkästen öffnet, säubert und anhand der hinterlassenen Spuren oft bestimmen kann, welche Vogelarten oder auch Fledermäuse die Nistkästen als Brutstätte oder Winterquartier genutzt haben. In einigen Kästen fanden sich Hinweise wie Federn von Vögeln und Tierhaare von Rehen und Wildschweinen. Die genutzten Hornissenkästen enthielten ausgebaute Hornissennester und auch in einem Fall Honigbienenwaben. Auch wurde gemeinsam ein neuer Kasten für Blau- und Kohlmeisen angebracht. Alle Informationen zur Belegung und zum Zustand der Nist- und Fledermauskästen wurden vor Ort digital in einer App erfasst und ausgewertet. Mehr als 80% der von der Ortsgruppe installierten Kästen waren genutzt – ein toller Beitrag für den Artenschutz. Nun beginnt auch die richtige Zeit, Vogel-Nistkästen im eigenen Garten aufzuhängen. Mit geeigneten Nistkästen kann man vielen Vogelarten helfen und so in den heimischen Garten locken.



Kindergottesdienst



Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 22. Februar 2026** und **15. März 2026** um **10.30 Uhr** statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

Fröhliches Faschingskaffeekränzchen des Frauenbundes Lippertshofen

Ein heiteren und geselligen Nachmittag erlebten die Mitglieder des Frauenbundes Lippertshofen beim traditionellen Faschingskaffeekränzchen. Bei Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen kamen die Besucherinnen schnell ins Gespräch und genossen die fröhliche Atmosphäre. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten mehrere kleine Spiele, darunter Faschingsbingo und eine Faschingswörteruche, die für viel Gelächter und gute Stimmung sorgten. Zum Abschluss des Nachmittags wurde noch gemeinsam gesungen, was den fröhlichen Charakter der Veranstaltung perfekt abrundete. (get)



Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

MÄRZ 2026

■ **Freitag, 6.3., 18 Uhr**, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Evangelische Friedenskirche

■ **Samstag, 14.3., 13-18 Uhr**, Offener Jugendtreff, Gemeindezentrum

■ **Freitag, 20.3., 14.30-17.00 Uhr**, Bastelcafé vor Ostern, Gemeindezentrum

■ **Freitag, 27.3., 18.00 Uhr**, Ökumenischer Kreuzweg, Evangelische Friedenskirche

APRIL 2026

■ **Donnerstag, 2.4., 19 Uhr**, Gottesdienst am Gründonnerstag, ACHTUNG: Thomaskirche Friedrichshofen!

■ **Freitag, 3.4., 10 Uhr**, Karfreitagsgottesdienst mit der Gaimersheimer Kantorei und Orchester, Evangelische Friedenskirche

■ **Sonntag, 5.4., 5.30 Uhr**, Feierliche Osternacht mit Osterfrühstück, Evangelische Friedenskirche

■ **Sonntag, 5.4., 10 Uhr**, Festlicher Ostergottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Gaimersheimer Kantorei), Evangelische Friedenskirche

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim

Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 08458/33 1490, Fax 08458/33 1491,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
08458/331490 bzw. 01511/8441173
ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier:
0841/99360044
stefan.koeglmeier@elkb.de

Über die Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter **@EvangelischGaimersheim** und bei Instagram unter **Friedenskirche_Gaimersheim**; auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter **jugend.gaimersheim**



Evangelische Kirche
Gaimersheim

Termine katholische Kirche

Der Bibelkreis findet am **Dienstag, 24. Februar 2026, um 19 Uhr** im Veranstaltungsraum der Caritas am Wallgraben statt.

Der Sakrale Tanz – „Meditation des Tanzes“ findet am **Donnerstag, 26. Februar 2026, um 19.30 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt statt. Der ökumenische Weltgebetstag findet statt am **Freitag, 6. März 2026, um 18 Uhr** in der evangelischen Friedenskirche. Die Texte wurden von Frauen aus Nigeria gestaltet und stehen unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch bei einem Imbiss. (Jutta Blobner)

57. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am **Samstag, dem 7. März 2026**, veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ihren 57. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby, Kind, Teenie und Umstandsmode. Des Weiteren gibt es ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit. Der Kuchen wird auch zum Mitnehmen angeboten. Nähere Infos können auf der Homepage www.flohmarktteam-gaimersheim.de entnommen werden. Das Flohmarktteam freut sich auf viele Besucher. (get)



Pfarrgemeinderatswahl 2026 in allen katholischen Pfarreien

Mitgestalten erwünscht!

In den nächsten Wochen finden in allen bayerischen (Erz-)Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Der Pfarrgemeinderat ist auf Pfarreebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Die zehn gewählten Pfarrgemeinderäte werden von den Katholiken der Pfarrgemeinde direkt für vier Jahre gewählt. Wählen darf, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und Katholik ist. Gewählt werden darf, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und Katholik ist.

Alle Wahlberechtigten, haben die Wahlbenachrichtigung und den Wahlpfarrbrief in den letzten Tagen direkt in ihren Briefkasten ausgetragen bekommen. In den Unterlagen ist ein Code zu finden, um sofort online zu wählen. Dazu ist Zeit bis zum Donnerstag, den 26. Februar 2026. Wer lieber klassisch wählt, kann am Wahlwochenende vor und nach den Gottesdiensten im Pfarrheim St. Benedikt wählen – am **Samstag, 28. Februar 2026 von 17 bis 19 Uhr** oder am **Sonntag, 1. März 2026 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 15 Uhr bis 16 Uhr**. Der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer und das Seelsorgeteam bei der Entwicklung und Festlegung pastoraler Schwerpunkte, bei der Planung von Gottesdiensten, Festen und der Vorbereitung auf Sakramente. Auch die Kommunikation sowie die Einbindung ehrenamtlicher Gruppen gehören zu seinen Aufgaben. Damit trägt der Pfarrgemeinderat maßgeblich zu einer lebendigen Pfarrei bei.

In den nächsten Jahren wird die Umsetzung und Weiterentwicklung unseres in den letzten Jahren entstandenen Pastorkonzeptes ein Schwerpunkt sein. Hierbei gilt es, Menschen durch vielfältige Angebote wieder neu für Kirche zu begeistern. Bewährtes soll genauso Platz haben wie neue Ideen. Die zunehmend angespannte finanzielle Situation der Pfarrei und der verantwortungsvolle Umgang mit dem verfügbaren Budget werden hierbei eine besondere Herausforderung. Die Pfarrgemeinderatswahlen 2026 stehen unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“. Dieses Leitmotiv bringt auf den Punkt, worum es geht: Mitmachen, anpacken, Verantwortung übernehmen. (Jutta Blobner)

KULTURVORBERICHTE

„Als die Bilder laufen konnten“

Im Marktmuseum Gaimersheim eröffnet am **26. Februar 2026 um 18 Uhr** die neue Sonderausstellung „Als die Bilder laufen konnten“. Gezeigt werden Aufnahme- und Wiedergabegeräte aus der Amateurfilmzeit von 1914 bis 1964. Die Ausstellung beleuchtet sowohl die technische Entwicklung der Filmgeräte als auch deren praktische Handhabung und die kreativen Möglichkeiten früher Filmgestaltung. Sie ist bis 26. Juli 2026 zu sehen. Der Eintritt dazu ist frei.

(get)

Leonhardsberger
Herzklopfen

Wie überlebt man Sperrmüll-Dates mit der Ehefrau, spontanen Kontrollbesuch vom Jugendamt und einen Nachbarn, der besser nagelt als man selbst? In „Herzklopfen“ erzählt Stefan Leonhardsberger am **Samstag, 28. Februar 2026 um 19.30 Uhr** im Backhaus in Gaimersheim von der täglichen Herausforderung, als Partner, Heimwerker und Familienoberhaupt zu bestehen.

Tickets sind im Vorverkauf und an der Abendkasse für 26 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt.

(get)

Marionettentheater
„Das kleine Gespenst“

Am **Sonntag, 15. März 2026, um 15 Uhr** wird im Backhaus Gaimersheim das Marionettentheater „Das kleine Gespenst“ gezeigt. Das liebevoll inszenierte Stück erzählt die Geschichte des kleinen Nachtgespensts von Burg Eulenstein, dass sich nichts mehr wünscht, als einmal die Welt bei Tageslicht zu sehen – ein Wunsch, der durch einen ungewöhnlichen Uhrenschlag plötzlich wahr werden könnte. Tickets sind im Vorverkauf und an der Tageskasse für 10 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt.

(get)

Konzert für Kinder Musik (f)liegt
in der Luft

Eine musikalische Geschichte, in der die Musik, mit den einzelnen Instrumenten angefliegen kommt erwartet alle interessierten Kinder am **22. März 2026 um 16 Uhr** im Backhaus in Gaimersheim. Erst kann man die Instrumente Stück für Stück kennenlernen. Und bis man sich umguckt, kennt man schon die gesamte Besetzung der Jugendblaskapelle. Der Eintritt ist frei.

(get)

20 Jahre g'scheiterhaufen –
G'scheit Impro!

Seit 20 Jahren steht das g'scheiterhaufen Theater e.V. für lebendiges, überraschendes Improtheater in der Region. Zum Jubiläum feiern sie diese Vielfalt mit einem ganz besonderen Abend am **Freitag, 27. März 2026, um 20 Uhr** im Backhaus in Gaimersheim. Tickets sind im Vorverkauf und an der Abendkasse für 16 Euro, ermäßigt 10 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt.

(get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN
VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM
WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

VORANKÜNDIGUNG

Familiennachmittag
mit Doctor Döblingers
geschmackvolles Kasperltheater

Ort: Backhaus Gaimersheim, Obere Marktstraße 2 a, 85080 Gaimersheim

Von: Josef Parzefall und Richard Oehmann -

Wann? Am **Sonntag, 22. Februar 2026 um 14:30 Uhr und 16:30 Uhr** in zwei Vorstellungen à 45 Minuten.

Was wird gespielt? Das Stück heißt „Kasperl und der Räuber oder Polizisten küsst man nicht“. Klingt spannend, oder?

Wo und wann kann ich Karten kaufen? Ab sofort kann man Tickets per E-Mail an info@fw-gaimersheim.de bestellen oder sogar bei unseren Infoveranstaltungen mit Glücksrad gewinnen!

Kommunalverwaltung verstehen

Informationsabend im Jugendtreff Gaimersheim

Wie funktionieren eigentlich Städte und Gemeinden? Welche Aufgaben übernimmt eine Kommune und was sollte ich über deren Abläufe wissen? Antworten auf diese Fragen gibt es bei der Veranstaltung „Kommunalverwaltung verstehen“ am **Dienstag, 3. März 2026, um 18 Uhr** im Jugendtreff Gaimersheim (Römerstraße 41), welche in Zusammenarbeit mit dem Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk stattfindet.

Referent des Abends ist Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Jürgen Weber aus Neumarkt, der seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung tätig ist. Er vermittelt anschaulich, was hinter den Kulissen einer Kommune passiert und wie Verwaltungsprozesse ablaufen. Im Gespräch wird deutlich, wie Bauvorhaben geplant, Schulwege organisiert oder Kindertagesstätten konzipiert werden und welche Überlegungen und Abstimmungen dafür notwendig sind.

Eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen, die einen Blick in die Funktionsweise kommunaler Strukturen werfen möchten.

Der Eintritt ist frei.

(get)

Vorstellung der Kandidatinnen
und Kandidaten

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Thema „Wärmepumpe im Altbau“ stellte der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Gaimersheim auch seine Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl vor.

(Thomas Klement)



V.l.n.r., jeweils mit Angabe des Listenplatzes: Kathrin Rosenberger (11), Dr. Manfred Fiedler (2), Martin Zieglmeier (4), Martina Unger (3), Alexander Braig (12), Monika Klement (1), Christoph Schneider (8), Stephanie Nagelschneider (13), Robert Pflüger (6), Manfred Hufnagl (14)

(Foto: Thomas Klement)

Reges Interesse am Thema Wärmepumpe

Das Thema Wärmepumpen im Altbau stößt auf großes Interesse: Rund 100 Besucherinnen und Besucher kamen zur Informationsveranstaltung des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen Gaimersheim ins Backhaus. Referent Werner Narr berichtete anschaulich aus seiner eigenen Praxis und stellte mehrere Bauprojekte im Altbau vor. Seine Ausführungen untermauerte er mit konkreten Zahlen und Erfahrungen aus der Umsetzung. Neben den aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben ging er auch auf bestehende Fördermöglichkeiten ein und gab zahlreiche praktische Tipps für die Planung und den Einbau von Wärmepumpen. Im Anschluss an den rund zweistündigen Fachvortrag nahm sich der Referent viel Zeit für Fragen aus dem Publikum, die das große Interesse und den Informationsbedarf der Anwesenden widerspiegeln.

(Text/Foto: Thomas Klement)



Männerballett begeistert vor ausverkaufter Aula

Wochenlang hatten sie geprobt und organisiert – nun war es endlich wieder soweit: Das Crash Team Gaimersheim lud zum 47. Crashball in die bis auf den letzten Platz gefüllte Aula der Mittelschule Gaimersheim ein. Faschingsfreunde aus Gaimersheim und Umgebung strömten herbei, um einen Abend voller Stimmung, Musik und Überraschungen zu erleben. Das Team um Vorstand Matthias Stang hatte erneut ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm auf die Beine gestellt. Ein Höhepunkt des Abends war wie jedes Jahr die traditionelle Maskenprämierung. Aus einer Vielzahl fantasievoller, bunter und origineller Kostüme wählte die Jury die besten Verkleidungen aus – keine leichte Aufgabe angesichts der Kreativität der Besucher. Die Gewinner durften sich über attraktive Preise freuen. Für einen besonderen Moment sorgte das legendäre Männerballett, das in diesem Jahr unter dem Motto „50 Jahre Crash Team“ stand. Die Gäste standen dicht gedrängt vor der Bühne und feierten die Tänze. Nach dem Auftritt forderte das Publikum begeistert mehrere Zugaben. Moderator und Vorstand Matthias Stang bedankte sich anschließend herzlich bei allen Faschingsbegeisterten und wünschte weiterhin viel Vergnügen auf dem Ball. Für die musikalische Unterhaltung sorgten zunächst die Vorband DAcoustic und später die Showband Frontal, die die Aula in eine ausgelassene Partyzone verwandelten. „Es war ein richtig geiler Faschingsball, der wahnsinnig viel Spaß gemacht hat. Da hat sich die viele Arbeit wirklich gelohnt. Ich bin auch echt stolz auf meine Truppe. Es ist schön zu sehen, was man mit dem Verein und Freunden auf die Beine stellen kann – das ist wirklich der Hammer“, zeigte sich Vorstand Matthias Stang begeistert.

(Text/Foto: get)



„Zuhören, Anpacken, miteinander Gaimersheim gestalten“

Unter diesem Motto stellte der Bürgermeisterkandidat der CSU Christoph Würflein sich, sein Kandidatenteam, und seine Ideen für Gaimersheim im vollbesetzten Saal des Gasthauses am Marktplatz vor. Christoph Würflein ist seit 2020 ehrenamtlicher 2. Bürgermeister des Marktes Gaimersheim und im Hauptberuf Sachgebietsleiter für Tourismus, Kultur, Heimatpflege und Umweltbildung beim Landkreis Eichstätt sowie Leiter des Informationszentrums Naturpark Altmühltal. Er betonte in seiner Vorstellungsrede, dass er sich persönlich, wie auch die 24 Kandidaten der CSU für den Marktgemeinderat in der nächsten Wahlperiode mit aller Kraft für ein wirtschaftlich starkes, lebenswertes, naturnahes und sozial gerechtes Gaimersheim einsetzen wollen. Ziel sei eine zukunftsorientierte Gemeinde, in der alle Generationen gut leben können.

Die 24 Kandidatinnen und Kandidaten haben gemeinsam ihre Ideen und Ziele in einem Programm für Gaimersheim formuliert und unter dem Slogan „Die 6 wichtigsten Themen für die nächsten 6 Jahre“ kurz zusammengefasst. Die Erweiterung und Generalsanierung der Grundschule ist wohl die zentrale Aufgabe der Gemeinde in der bevorstehenden Wahlperiode. Mit diesem Generationenprojekt sollen für die Gaimersheimer Kinder optimale Lernbedingungen und ein Raum für Begegnungen für Jahrzehnte geschaffen werden.

„Eine Herzensangelegenheit ist mir persönlich und meinem Team zudem die Wiederbelebung des „Gasthofs am Marktplatz“ mit bayerischem Wirtshaus, als Treffpunkt aller Gaimersheimer und als Heimat für unsere Vereine“, betonte Würflein weiter.



Auch eine immer älter werdende Gesellschaft stellt für Gaimersheim eine Herausforderung dar. „Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Senioren durch spezielle Unterstützungsangebote und neue Wohnformen im Zentrum unseres Marktes in der Mitte unserer Gemeinschaft bleiben und so ein gutes und so lange wie möglich selbstbestimmtes Leben haben.“ Für die junge Generation sollen Angebote erhalten und neue Treffpunkte geschaffen werden, wie z.B. ein „Calisthenics-Park“. Im Wahlprogramm der CSU finden sich auch der Erhalt eines bedarfsorientierten ÖPNV-Angebot, ergänzt um flexible Angebote („Flexi-Bus“) mit einer attraktiven Schnittstelle am Bahnhof, sowie die Schaffung von Grün- und Freiflächen als Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung. Intensiv will sich die CSU mit dem Gewerbegebiet beschäftigen und dessen aktive Weiterentwicklung forcieren. „Erfolgreiche Unternehmen sind die Grundlage für die Finanzkraft Gaimersheims“ so der Bürgermeisterkandidat, „die uns wiederum in die Lage versetzt, auch künftig die notwendigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen!“

Im Anschluss stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Marktgemeinderat und die Gaimersheimer Bewerber für den Kreistag einzeln vor. Zur Wahl stehen für den Marktgemeinderat neben Christoph Würflein auch Maria Ledl, Alexander Heimisch, Sandra Pruin, Michael Bauer, Anita Bergmeister, Moritz Iberle, Andrea Peschler, Michael Rabus, Dr. Jutta Blobner, Stefan Solbeck, Fabian Schiebel, Andreas Badmann, Martin Westner, Klaus Fuchs, Christian Brandl, Andrea Reinl, Christian Kustner, Sabrina Bühler, Christian Schmid, Christopher Heigl, Florian Krauser, Christian Balnus und Lisa Rupp. Zu Ersatzkandidaten wurden Christopher Bittl und Steffen Walter bestimmt. Für den Kreistag kandidieren Alexander Heimisch, Anita Bergmeister, Stilla Brandl, Sandra Pruin und Christian Schmid. Christoph Würflein betonte abschließend: „Wir präsentieren eine Liste, die ein klares Aufbruchssignal für die Zukunft darstellt“ und versprach „zuzuhören, anzupacken und mit den Bürgern Gaimersheim zu gestalten“.

(Text/Foto: get)

ZUR INFORMATION



CSU ORTSVERBAND GAIMERSHEIM LÄDT ZUM BÜRGERDIALOG EIN

Unter dem Motto „Gasthaus am Marktplatz – was nun?“ veranstaltet der CSU Ortsverband am **Samstag, 21. Februar 2026**, einen Bürgerdialog im Gasthaus am Marktplatz. Als Gast wird Dr. Denise Amrhein, Geschäftsführerin des Fuchsbräu Beilngries und des Hotel-Gasthof Post Berching als Implus ihre Erfahrungen bei der Reaktivierung des denkmalgeschützten Gasthofs Post im Verbund mit der neuen Kulturhalle der Stadt Berching vorstellen. Die CSU Gaimersheim freut sich auf einen offenen Austausch und viele Anregungen aus der Bevölkerung vom Konzept bis zu einer möglichen Umsetzung.

CSU-ORTSVERBAND GAIMERSHEIM LÄDT ZUM INFOSTAND EIN

Der CSU-Ortsverband Gaimersheim lädt die Bürger am **Samstag, 21. Februar 2026, von 7 bis 11 Uhr** zu einem Infostand auf dem Marktplatz Gaimersheim ein. Interessierte haben dort die Gelegenheit, Bürgermeisterkandidat Christoph Würflein sowie sein Team persönlich kennenzulernen und sich über aktuelle kommunalpolitische Themen auszutauschen. (get)

ST KRAIBERG LÄDT ZUR JHV

Das Sport Team Kraiberg lädt alle Mitglieder am **Sonntag, 22. Februar 2026, um 18 Uhr** zur Jahreshauptversammlung in das Sportheim an der Römerstraße ein. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen. (get)

U18 WAHL IM JUGENDTREFF GAIMERSHEIM

Der Jugendtreff Gaimersheim beteiligt sich auch diesmal wieder an der bundesweiten U18 Wahl. Alle politisch interessierten Jugendlichen unter 18 Jahren können am **Freitag, 20. Februar**, sowie am **Mittwoch, 25. Februar**, und **Donnerstag, 26. Februar 2026**, jeweils von **15 bis 20 Uhr**, ihre Stimme abgeben. Gewählt wird im Jugendtreff Gaimersheim, Römerstraße 41. Informationen zur Aktion gibt es direkt vor Ort und in Kürze auch auf Instagram. Mit dem Motto „Du bist unter 18? Wähl trotzdem!“ soll jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Meinung zu den bevorstehenden Kommunalwahlen sichtbar zu machen. (get)

TRADING-CARD-TREFF

Der nächste Trading-Card-Treff des Jugendtreffs findet am **Samstag, 28. Februar 2026 von 15 bis 19 Uhr** im Jugendtreff an der Römerstr. 41 in Gaimersheim statt. Hierbei treffen sich Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene um zu sammeln, zu tauschen und zu zocken. (get)

PALMBÜSCHEL BINDEN IN LIPPERTSHOFEN

In diesem Jahr möchte der Frauenbund Lippertshofen wieder zum gemeinsamen Palmbüschel binden alle Interessierten recht herzlich einladen. Gebastelt wird am **Montag, 2. März 2026, von 14 bis 17 Uhr** im Dorftreff in Lippertshofen. Nur Arbeitsmaterial wie Schere, Drahtzange und Heißkleber sollte bitte selber mitgebracht werden. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Helfer, willkommen ist jeder, auch Neu-linge werden gerne angelent. (get)

100 JAHRE WOAGHÄUSL – HEIMATVEREIN LÄDT EIN

Der Heimatverein „Tradition und Brauchtum“ lädt alle interessierten Bürger zur Veranstaltung „100 Jahre Woaghäusl“ am **Freitag, 6. März 2026, um 19 Uhr** ins Backhaus Gaimersheim ein. Das historische Woaghäusl an der Unteren Marktstraße (Nähe Maibaum) wurde in den Jahren 1925/1926 erbaut und war über viele Jahrzehnte ein wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens. Bis etwa 1990 diente es zum Wiegen von Schweinen und Rindern. In der Veranstaltung werden Anekdoten rund um das Woaghäusl erzählt, alte Fotografien gezeigt und interessante Einblicke in das Wiegen, Messen und die Viehzucht früherer Zeiten vermittelt. Der Heimatverein freut sich auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist frei. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM FRÜHSTÜCK

Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich jeden **zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr** zum gemeinsamen frühstücken im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen. (get)

Caritas-Sozialstation erhält neuen Tagespflegebus

Die Caritas Sozialstation hat ihren Fuhrpark mit einem neuen Tagespflegebus aufgerüstet. Das neue Fahrzeug im Wert von über 70.000 € unterstützt den Hol- und Bringdienst für die Gäste vor allem der Tagespflege in Gaimersheim.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine außergewöhnlich breite Spendenbereitschaft. Insgesamt stellten die Krankenpflegevereine aus Wettstetten, Lenting, Eitensheim, Buxheim, Hitzhofen Lippertshofen und Böhmfeld 32.500 Euro zur Verfügung. Mit ihrem Beitrag leisten sie einen wichtigen Anteil daran, die Mobilität der Tagespflegegäste weiter zu verbessern.

Die Verantwortlichen der Caritas Tagespflege zeigen sich sehr dankbar für die großzügige Unterstützung. Der zusätzliche Bus schafft mehr Flexibilität im Fahrdienst und erleichtert den Alltag vieler Besucherinnen und Besucher, die auf den Transport angewiesen sind.

Mit dem neuen Fahrzeug kann die Sozialstation den Service für die Gäste der Tagespflege weiter stärken. (get)



Vertreter der Caritas Sozialstation und der Krankenpflegevereine bei der Übergabe des neuen Tagespflegebusses. Josef Biberger, Maria Eichinger, Tagespflegeleitung Sabine Rosenkranz, Geschäftsführerin Gerlinde Stark, 1. Vorsitzender Alfred Schimmer, Elisabeth Moßburger, Beate Göppert, Winfried Dworak und Ferdinand Kulzer

(Foto: get)

Spende aus dem Café am Weihnachtsmarkt Gaimersheim

Das Team der Bürgergesellschaft vom Café am Weihnachtsmarkt Gaimersheim hat den Erlös aus dem diesjährigen Kaffee- und Kuchenverkauf gespendet. Der Betrag von jeweils 270 Euro ging an die evangelische Kirchengemeinde, die katholische Kirchengemeinde sowie an den Verein „Nachbar in Not“.

Die Spenden sollen gezielt zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gaimersheim verwendet werden, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind. Mit ihrem Engagement möchte die Bürgergesellschaft einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt leisten und dort helfen, wo Unterstützung dringend benötigt wird. (get)



Wenn Worte fehlen und Hände sprechen

Schüler erleben Gebärdensprache hautnah

Wie fühlt es sich an, nichts zu hören und sich trotzdem im Alltag zurechtfinden zu müssen? Mit genau dieser Frage beschäftigten sich die Schüler der Mittelschule Gaimersheim bei einem besonderen Workshop der Diakonie Ingolstadt zum Thema Gebärdensprache und Gehörlosigkeit. Die Kinder bekamen nicht nur theoretische Einblicke, sondern konnten selbst erleben, welche Herausforderungen gehörlose und schwerhörige Menschen täglich meistern. Zu Beginn stellten sich Marie-Elen Braun und Andreas Weiß den Klassen vor. Marie-Elen Braun vertrat dabei Birgit Fehn, eine gehörlose Mitarbeiterin der Diakonie. Wie schwierig Kommunikation ohne Sprache sein kann, erfuhren die Schüler zu Beginn schon ganz praktisch: In dem Rollenspiel „Wochenmarkt“ mussten sie versuchen, ohne etwas zu hören oder auf die Ware zeigen zu dürfen, etwas zu kaufen. Schwieriger als gedacht!



Auf die Frage, ob Gebärdensprache überall gleich sei, erklärte Andreas Weiß, dass es allein in Deutschland mehrere Dialekte gibt. (Fotos: Mittelschule Gaimersheim)

Anschließend sollten Schüler anhand verschiedener Aussagen an Barrieren aber auch Fehleinschätzungen herangeführt werden, die Menschen mit eingeschränktem Gehör betreffen. Sätze wie „Gehörlose dürfen kein Auto fahren“, „Gehörlose gehen nicht in die Disco, weil sie nichts hören“ oder „Gehörlose wachen morgens mit einem Wecker auf“ sorgten für angeregte Diskussionen und viele Aha-Momente. Vor allem der Vibrationswecker, der sogenannte „Bettschüttler“ sorgte für Staunen.

Zum Abschluss blieb noch Zeit für Fragen und davon gab es reichlich. Neben wichtigen Themen wie der Frage, wie gehörlose Menschen einen Krankenwagen rufen können, sorgte auch eine humorvolle Antwort für Gelächter: Auf die Frage, ob Gebärdensprache überall gleich sei, erklärten die Referenten, dass es allein in Deutschland mehrere Dialekte gibt. So wird der Monat Oktober in Bayern mit der Gebärde eines Bierfassanstichs dargestellt, während man ihn in Norddeutschland eher mit einem drehenden „O“ beschreibt.



In dem Rollenspiel „Wochenmarkt“ mussten sie versuchen, ohne etwas zu hören oder auf die Ware zeigen zu dürfen, etwas zu kaufen.

Die Begeisterung der Kinder war groß, das Interesse enorm – fast zu groß für die zur Verfügung stehende Zeit. Viele Fragen mussten im Nachhinein per E-Mail gestellt werden. Für die Schüler bleibt vor allem eines: ein neuer Blick auf Kommunikation, Inklusion und eine Welt, die man nicht hört, aber mit den Händen sprechen kann.

(Mittelschule Gaimersheim)

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM STRICKEN

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich **jeden Donnerstag um 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN TREFFEN 60+

Im Rahmen des Treffens 60+ findet an **jedem 1. Mittwoch im Monat um 11.30 Uhr** ein gemeinsamer Mittagstisch im Dorfladen statt. Ebenfalls am **1. Mittwoch im Monat** startet um **13.30 Uhr** der Spazierkaffee, der Treffpunkt dazu ist auch am Dorfladen. Der Spaziergang, zu dem Frauen jeden Alters willkommen sind, dauert ca. 45 bis 60 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit zur Kaffee-Einkuhr in den Dorfladen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Zu beiden Veranstaltungen lädt der Frauenbund herzlich ein, es sind auch Nichtmitglieder willkommen. (get)

ALTPAPIERSAMMLUNG IN LIPPERTSHOFEN

Am **Samstag, 7. März 2026**, wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfphena“ das Altpapier in Lippertshofen und Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt dies bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am **Samstag, 7. März 2026**, bis 9 Uhr vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzulegen. Der Erlös wird gespendet. (get)

JUGENDIMPULS FÜR JUGENDLICHE

Der nächste Jugendimpuls für Jugendliche der 6. bis 8. Klasse findet statt am **Sonntag, den 8. März 2026, um 18 Uhr** in der kath. Pfarrkirche Gaimersheim. Das Thema ist diesmal „Unsichtbare Superkraft – Was dich einzigartig macht“. (Jutta Blobner)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 11. März 2026, um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 25. Februar 2026, und 25. März 2026 von 14.30 bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt. Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

STARKBIERFEST IN GAIMERSHEIM

Die Junge Union Gaimersheim veranstaltet zusammen mit der Blaskapelle Gaimersheim am **Samstag, 14. März 2026 um 18 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz in Gaimersheim ein Starkbierfest. Neben Blasmusik, zünftigen Bier und bayerischen Brotzeiten wird es eine Fastenpredigt geben. Der Eintritt ist frei. (get)

JHV DER LIPPERTSHOFENER GARTLER

Der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen lädt alle seine Mitglieder am **15. März 2026 um 14 Uhr** zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in den Dorftreff Lippertshofen ein. Nach dem offiziellen Teil hält Petra Herbach einen Vortrag zum Thema „lebendige Hecke“. (get)

ZAMKEMMA IN LIPPERTSHOFEN

Herzliche Einladung zum Zamkemma im Dorftreff Lippertshofen am **Mittwoch, 18. März, um 14 Uhr**. Ein Treffen für Frauen und Männer, egal welchen Alters zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und Gesellschaftsspielen. Mit diesem Treffen endet die „Spiel-saison“, das nächste Zamkemma ist für Herbst 2026 geplant, voraussichtlich für den 21. Oktober 2026. Nähere Auskunft bei Johanna Zinsmeister.

LUDOTHEK LÄDT ZUM SPIELETREFF

Der nächste Termin für den Spielertreff der Ludothek Gaimersheim im Jugendtreff findet am **Samstag, 21. März 2026, von 15 bis 22 Uhr** statt. Dazu sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen (Kinder unter 10 Jahren bitte in Begleitung der Eltern). Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es warten über 200 Spiele, die vor Ort kostenlos gespielt werden können. (get)

Ereignisreiches Jahr bei der Feuerwehr Gaimersheim

Bei der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Gaimersheim konnte der Vorsitzende Matthias Vogl zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Bürgermeisterin Andrea Mickel, den 2. Bürgermeister Christoph Würflin, Altlandrat und Ehrenmitglied Anton Knapp, den Ehren-KBM, Ehrenkommandanten und Ehrenvorsitzenden Josef Knabl und die Ehrenmitglieder Alfons Hüttinger, Hermann Hüttinger und Sebastian Wittmann sowie Mitglieder der Vorstandschaft und des Vereinsausschusses. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht des Vorsitzenden, der auf ein ereignisreiches Jahr zurückblickte. Der Winterzauber Anfang Februar, die gut besuchte Faschingsparty am Rußigen Freitag und die Teilnahme am Faschingsumzug mit einem eigenen Wagen prägten den Jahresbeginn. Auch bei der Aktion Saubere Landschaft engagierten sich die Mitglieder, besonders die Jugendfeuerwehr. Die Feuerwehr beteiligte sich an zahlreichen kirchlichen und örtlichen Veranstaltungen wie der Florianswallfahrt, dem Volksfest, der Fronleichnamprozession, dem Rosenkranzfest und dem Volkstrauertag. Das Hallenfest im September sowie die Weihnachtsfeier im Dezember fanden großen Zuspruch. Ein Schafkopfkurs in Kooperation mit dem Heimatverein wurde sehr gut angenommen, und im Januar startete ein voll besetzter Bus zur Tagesskifahrt nach Söll. Weniger erfolgreich verlief der Tag der offenen Tür, der erstmals an einem Samstag stattfand und am Abend nur wenig besucht war. Das Konzept soll daher überarbeitet werden.

Um das Vereinsleben weiterzuentwickeln, fand eine halbtägige Klausurtagung des Vereinsausschusses statt. Dabei wurden bestehende Veranstaltungen kritisch hinterfragt und neue Ideen entwickelt, die alle Altersgruppen ansprechen sollen. Der Winterzauber wird vorerst nicht fortgeführt, während Faschingsparty und Weihnachtsfeier bestehen bleiben. Neu geplant sind unter anderem eine halbtägige Fahrradtour, ein Lauf- oder Radltreff sowie ein aufgewertetes Sommerfest hinter dem Feuerwehrhaus. Das Hallenfest soll künftig als „Oktoberfest“ im Bereitschaftsraum stattfinden, ergänzt um ein erweitertes vegetarisches Speisenangebot. Nach mehrjähriger Pause soll wieder ein Schafkopfturnier stattfinden, und für die Jugend sind Angebote

wie Filmnacht, Bootstour oder ein Besuch im Klettergarten vorgesehen. Besonders wichtig ist dem Verein die Wiederbelebung des Donnerstagsstammtischs, der künftig am letzten Donnerstag im Monat als Kameradschaftsabend stattfinden soll. Der Verein zählt aktuell 291 Mitglieder und damit zwei mehr als im Vorjahr. Ein Schwerpunkt soll künftig auf einer besseren Kommunikation mit den passiven Mitgliedern liegen, etwa durch den Versand von Einladungen per E Mail. Der Vorsitzende dankte seinem Stellvertreter, dem Kommandanten sowie allen Mitgliedern der Vorstandschaft, des Vereinsausschusses und allen Aktiven für ihr Engagement. Berthold Berger legte seinen ersten Kassenbericht als Kassier vor, der von den Kassenprüfern Reinhard Brandl und Michael Bauer bestätigt wurde. Die Vorstandschaft wurde im Anschluss entlastet. In Abwesenheit von Kommandant Alexander Heimisch informierte sein Stellvertreter Christian Zientek über den aktuellen Stand der Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs TLF 3000. Das Fahrzeug erhält einen Aufbau der Firma Rosenbauer, die technische Ausstattung stammt von Ziegler. Die Übergabe ist für das erste Quartal 2027 geplant. Das bisherige TLF 16 wird dann außer Dienst gestellt. Zientek berichtete außerdem über das Einsatzjahr 2025: Insgesamt rückte die Feuerwehr zu 128 Einsätzen unterschiedlichster Art aus, zuletzt zum Brand des Waldkindergartens in Egweil. Unter „Verschiedenes“ wurde auf die Zahlungsmoral in der Bierkasse, den Kartlerdonnerstag, sowie die Teilnahme an mehreren Feuerwehrfesten wie Böhmfeld (Patenverein), Schernfeld und Unsernherrn hingewiesen. Mit dem traditionellen Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr – einer für alle, alle für einen!“ wurde die Jahreshauptversammlung geschlossen. (get)



Vorsitzender Matthias Vogl freut sich darauf, die in der Klausurtagung entwickelten neuen Ideen, gemeinsam umzusetzen. (Foto: get)

Blaskapelle Gaimersheim spendet an Elisa Verein

Große Freude beim Elisa Verein zur Familiennachsorge, die Blaskapelle Gaimersheim überreichte eine Spende in Höhe von 1.300 Euro für das Projekt „Kinderhospiz – Begleitung auf vier Pfoten“. Das Geld stammt aus dem Adventssingen in der katholischen Pfarrkirche Gaimersheim, dass die Blaskapelle organisiert hatte. Neben ihr wirkten auch Viva la Musica und der Männergesangsverein mit und trugen zu dem stimmungsvollen, weihnachtlichen Abend bei. Das Projekt „Kinderhospiz – Begleitung auf vier Pfoten“ startete im Mai 2025 im Elisa-Familiennachsorgezentrum. Es richtet sich an Mensch-Hund-Teams, die schwerstkranken Kinder und ihre Familien unterstützen möchten. Die Teilnehmenden absolvierten sieben intensive Schulungsabende, in denen sie auf ihre besondere Aufgabe vorbereitet



Die Blaskapelle Gaimersheim überreicht eine Spende von 1.300 Euro an den Elisa Verein zur Familiennachsorge für das Projekt „Kinderhospiz – Begleitung auf vier Pfoten“. (v.l.n.r. Vera Wittmann, Dr. Simone Voggenreiter, Silvia Halsner, Dr. Florian Wild, Monika Halsner, Walter Neumann und Klemens Groß) (Foto: get)

wurden. Inhalte waren unter anderem tiergestützte Intervention, Begleitung schwerkranker Kinder, Hygiene, Grundlagen der Kynologie sowie praktische Übungen wie Arbeit am Bett, Rollstuhltraining und Erste Hilfe Hund. Ein Eignungstest schloss die Ausbildung ab. Voraussetzung für die Teilnahme war eine Qualifikation in Kinder- oder Hospizbegleitung. Die speziell geschulten Hunde bringen Nähe, Wärme und ein Stück Normalität in einer belastenden Zeit und können Familien in schwierigen Situationen wertvoll entlasten.

Wie gut das Projekt angenommen wird, bestätigte Dr. Simone Voggenreiter (stellvertretende Vorstandsvorsitzende): „Die Hunde müssen eine Prüfung ablegen, damit sie sich sicher und zuverlässig verhalten gerade, weil Kinder oft sehr lebhaft und grobmotorisch sind.“ Die Nachfrage sei enorm gewesen: „Als der Kurs ausgeschrieben wurde, war er in kürzester Zeit ausgebucht“, erinnert sich Vera Wittmann (Vertreterin betroffener Eltern).

Für Elisa steht im Mittelpunkt, dass schwerstkranken Kinder zu Hause in ihrem vertrauten Umfeld begleitet werden. „In 25 Jahren Elisa haben wir rund 6.000 Kinder betreut und wir sind auch nach dem Tod eines Kindes weiterhin für die Familien da“, betonte Dr. Florian Wild (Vorsitzender des Vereins, Kinderarzt, Neonatologe, Kinderkardiologe und Palliativmediziner).

Die Blaskapelle Gaimersheim hatte sich bewusst für eine Spende in der Region entschieden. Das Projekt „Begleitung auf vier Pfoten“ überzeugte sofort, sowohl durch seine Nähe zu den Familien als auch durch die besondere Form der Unterstützung, die Mensch und Tier gemeinsam leisten.

Die Spende soll dazu beitragen, die Arbeit der neuen Teams weiter zu stärken und Familien in schwierigen Zeiten zu entlasten. (get)

Engagement für Senioren und ein lebendiges Miteinander

Die Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. zeigt seit Jahren, wie wirkungsvolle Nachbarschaftshilfe in einer wachsenden Gemeinde aussehen kann. Mit einem breiten Angebot an Unterstützungsleistungen, regelmäßigen Veranstaltungen und großem ehrenamtlichem Engagement sorgt der Verein dafür, dass insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger möglichst lange selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens sind die monatlichen Begegnungsangebote. Einmal im Monat lädt die Bürgerinitiative zum Mittagstisch im Gasthaus am Marktplatz ein. Beim letzten Treffen standen Hirschgulasch mit Knödeln, Blaukraut und Salat sowie asiatische Nudeln mit Scampi zur Auswahl, welche vom Restaurant Möbel Gruber zubereitet wurden. Im Jahr 2025 wurden 720 Essen ausgegeben, davon alleine 96 Weihnachtessen. Zusätzlich gibt es monatlich einen Kaffee- und Kuchennachmittag sowie einen Stammtisch in der Pizzeria Colosseo am Kraiberg, die beide großen Zuspruch finden. Auch auf dem Weihnachtsmarkt war der Verein präsent und organisierte das beliebte Adventscafé im Dachgeschoss.

Der Reinerlös des Adventscafés bleibt vollständig in Gaimersheim. Unterstützt werden damit Initiativen, die sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen – ein Grundprinzip, das den Verantwortlichen besonders wichtig ist. Die Kernarbeit der Bürgergesellschaft liegt jedoch in der Nachbarschaftshilfe. Mitglieder können Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben erhalten, von Einkäufen und Fahrdiensten über Gartenarbeiten und Winterdienst bis hin zu Begleitungen zu Behörden oder Arztterminen. Auch kleine handwerkliche Tätigkeiten, Reinigungsarbeiten oder die Versorgung von Haustieren gehören zum Angebot. Alle Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich, die Einsätze sind über verschiedene Versicherungen umfassend abgesichert. Die Idee zur Vereinsgründung geht auf den heutigen Vorsitzenden Otto Hauf zurück. Inspiriert wurde er durch die Situation seiner Mutter, die zwar Hilfe benötigte, sich aber unwohl fühlte, ständig auf Nachbarn angewiesen zu sein. „Ein fester Rahmen und eine klare Vergütung geben Menschen ihre Würde zurück“, erklärt Hauf. „Genau das wollten wir hier in Gaimersheim schaffen.“

Seit Februar 2025 ist die Bürgergesellschaft ein vom Landesamt für Pflege anerkannter Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Menschen mit Pflegegrad 1 oder höher können die Leistungen über den monatlichen Entlastungsbetrag von derzeit 131 Euro abrechnen. Der Verein berät Betroffene und Angehörige hierzu ausführlich. Für Gartenarbeiten hat der Verein verschiedene Geräte angeschafft, darunter einen Anhänger, Rasenmäher und Motorgeräte. Mitglieder können diese gegen eine geringe Gebühr ausleihen, aktive Helferinnen und Helfer sogar kostenlos. Zudem bietet die Bürgergesellschaft eine Notfallkarte an, die wichtige Gesundheitsinformationen für Rettungskräfte enthält. Sie ist im Büro in der Oberen Marktstraße 8 erhältlich oder online abrufbar.

Erstmals bot die Bürgergesellschaft nun auch eine Infoveranstaltung zum Thema „Gemeinsam kochen“ an. Dahinter steckt eine neue Idee des Vereins: Für eine einzelne Person zu kochen lohnt sich oft kaum, deshalb sollen Menschen zusammengebracht werden, die Freude daran haben, gemeinsam Gerichte zuzubereiten und miteinander zu essen. Ob traditionelle Rezepte, neue Lieblingsgerichte oder saisonale Küche: Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Tun, gute Gespräche und neue Kontakte. Geplant ist, kleine Gruppen von zwei bis vier Personen zu bilden, die sich beispielsweise einmal pro Woche treffen und abwechselnd eine Mahlzeit zubereiten. Weitere Ideen und Anregungen sind ausdrücklich willkommen. Ziel ist es, Gemeinschaft zu fördern und zu verhindern, dass Menschen allein essen müssen.

Darüber hinaus plant die Bürgergesellschaft einen regelmäßigen Spielenachmittag, der ebenfalls Raum für Begegnung schaffen und das Miteinander in der Gemeinde stärken soll. Außerdem wird am 18. März erstmals ein Seniorenkino im Backhaus stattfinden, ein Testlauf, dem im Herbst und Winter weitere Filmnachmittage folgen sollen. Des Weiteren hat die Bürgergesellschaft alle Parteien, die bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 mit einer Liste vertreten sind, angeschrie-



ben und angefragt, ob sie der Einrichtung einer Halbtagesstelle für ein „seniorenrechtliches Quartiersmanagement“ (besser verständlich „Hauptamtliche(n) Seniorenbeauftragte(n)“ unter der Trägerschaft der Bürgergesellschaft zustimmen würden. Dies belegten sie auch mit Beispielen und Finanzierungsvorschlägen. Das Quartiersmanagement unterstützt ältere Menschen in ihrem Alltag und stärkt das Miteinander im Wohnumfeld. Es organisiert Begegnungsangebote und Nachbarschaftshilfen, damit niemand allein sein muss, und vermittelt praktische Unterstützung wie Einkäufe, Begleitungen oder kleine Alltagshilfen. Außerdem berät es zu barrierefreiem Wohnen und schaut bei Rundgängen, wo Wege, Beleuchtung oder andere Bereiche verbessert werden können. Als Bindeglied zwischen Senioren, Gemeinde, Vereinen und sozialen Diensten sorgt es dafür, dass Angebote gut zusammenpassen. Durch regelmäßige Gespräche und Beobachtungen ermittelt das Quartiersmanagement, was die Menschen vor Ort wirklich brauchen, und entwickelt passende Projekte dafür.

Kontakt

Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V., Obere Marktstraße 8, 85080 Gaimersheim Bürozeiten: Freitag 10–12 Uhr Telefon: 08458 / 3889093 E-Mail: info@bg-gaimersheim.de Termine und weitere Infos können auch gerne auf der Website bg-gaimersheim.de entnommen werden.

(Text: get, Foto: Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V.)

Großes Interesse am Handykurs des Frauenbunds Lippertshofen

Ein informativer und zugleich unterhaltsamer Nachmittag erlebten die Teilnehmerinnen des Handykurses, zu dem der Frauenbund Lippertshofen in den Dorftreff eingeladen hatte. Referentin Marleen Zöpfl vermittelte den Frauen verständlich und praxisnah das wichtigste Basiswissen rund ums Smartphone. In einer anschaulichen Bildpräsentation erklärte sie Schritt für Schritt, wie man Fotos macht und verschickt, wie sich Bilder aus dem Internet weiterleiten lassen oder wie man über das Handy Musik hören kann. Auch das Erstellen und Versenden eines Standorts über Google Maps wurde gemeinsam geübt. Besonders wichtig war Zöpfl zudem der Hinweis, keine unbekannten Links zu öffnen, um sich vor Betrugsversuchen zu schützen. Während des gesamten Kurses konnten die Teilnehmerinnen direkt mit ihren eigenen Geräten mitarbeiten und individuelle Fragen stellen. Die Referentin ging geduldig auf alle Anliegen ein und hatte den Nachmittag hervorragend vorbereitet. Für die Damen war es ein äußerst lehrreicher und kurzweiliger Kurs und auch für die Organisatorinnen ein rundum gelungener Nachmittag.

(get)



Biker Gaimersheim auf Winterwanderung im Audi Museum mobile

Im Rahmen ihrer diesjährigen Winterwanderung machten die Biker Gaimersheim Station im Audi Museum mobile. Anlass des Besuchs war die aktuelle Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“, die Audi anlässlich des Formel 1 Einstiegs im Jahr 2026 präsentiert.

Die Schau führt die Besucher durch mehr als 100 Jahre Grand-Prix-Geschichte und zeigt faszinierende Rennwagen aus den unterschiedlichsten Epochen. Zu sehen sind unter anderem der Siegerwagen des ersten Grand-Prix-Rennens überhaupt, das erste Formel 1 Auto von Michael Schumacher sowie legendäre Boliden von Porsche, Matra, Lamborghini, Renault und Jordan. Natürlich dürfen auch die berühmten Silberpfeile nicht fehlen, die den Motorsport über Jahrzehnte geprägt haben. Die Biker zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und der historischen Bedeutung der Exponate und waren sich einig – es ist eine sehenswerte Ausstellung, nicht nur für eingefleischte Formel 1 Fans. Nach dem Museumsbesuch ließen die Biker den gelungenen Wintertag gemütlich ausklingen. Bei Pizza und italienischen Spezialitäten in der Pizzeria Antica Italia wurde noch lange über die Eindrücke des Tages gefachsimpelt.

(get)



Musik und Gesang rund um den Reisberg

Ein Abend im Zeichen der Gastfreundschaft war das Februartreffen der Lindenbaumsänger Lippertshofen. Die Böhmfelder Flötengruppe war, wie auch schon im letzten Jahr, der Einladung gerne gefolgt und hatte verschiedene Musikstücke im Gepäck. Der Geselligkeitsabend wurde mit einem Begrüßungslied von Armin Winger an der Gitarre, gefolgt von den Begrüßungsworten von Willi Zinsmeister, eröffnet. Die Böhmfelder Flötengruppe erfreute mit ihren Musikstücken aus verschiedenen Ländern und Epochen. Die Lindenbaumsänger bildeten mit ihren vollen Männerstimmen den musikalischen Gegenpart. Die Lindenbaummusikanten Herbert Pfaffel und Werner Steidl begleiteten einerseits die Sänger und gestalteten andererseits mit flott gespielten Weisen den Abend. Die anwesenden Besucher ließen sich nicht lange bitten und sangen begeistert mit. Der rundum stimmige Abend animierte die Böhmfelder Flötengruppe und die Lindenbaumsänger dieses Treffen im nächsten Jahr zu wiederholen und zur Tradition werden zu lassen.

(Text/Foto: get)



Coaches der FTG Allstars bei den Red Hot Chilis

Ende Januar 2026 besuchten Trainer der FTG Allstars Cheerleader aus Pfungstadt die regionalen Cheersportlerinnen. Die beiden hoch qualifizierten Sportler (DOSB Coach, deutsche Meister, Europameister sowie Weltmeisterin im Cheersport) coachten die Teams der Red Hot Chilis, um weiter an deren Skills zu arbeiten und ihre Techniken zu verbessern. Während der zwei Tage arbeiteten die Teams am Feinschliff der Basic-Elemente, bauten neue schwierigere Skills darauf auf und bekamen neue Perspektiven gezeigt. Außerdem konnten auch die Trainer und Trainerinnen der „Chilis“ für die Übungseinheiten und Wettkampfvorbereitung wertvolle Tipps mitnehmen. Das Coaching gab den Mädels einen neuen Motivationsschub und wertvolles Feedback für die letzten Trainings vor den zukünftigen Meisterschaften.

(Text: RHC Gaimersheim)



Team Sparks mit Nele und Yoshi von den FTG Allstars



Team Glow mit Nele und Yoshi von den FTG Allstars

(Fotos: Heidi Meier)

„Lippertshofen verschenkt“

Der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen lädt am **Samstag, 14. März 2026, von 10 bis 14 Uhr** zu einer besonderen Verschenk- und Tauschaktion in den Dorftreff Lippertshofen ein. Unter dem Motto „Alles, was eine zweite Chance verdient“ können Bürger gut erhaltene Gegenstände abgeben und gleichzeitig selbst nach neuen Schätzen stöbern. Ab 10 Uhr dürfen Artikel gebracht und direkt vor Ort kostenlos mitgenommen werden. Ob Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Spielzeug, Kleidung, Schuhe, Taschen, Schmuck, Dekorationsartikel, Bilder, Elektrogeräte, Küchenutensilien oder Werkzeug. Es ist alles willkommen, was noch funktionstüchtig ist und nicht im Müll landen sollte. Nicht erlaubt sind hingegen defekte Gegenstände, Medikamente, Lebensmittel, Alkohol, Drogen und Waffen. Die Teilnahme ist komplett kostenlos – sowohl für diejenigen, die etwas abgeben, als auch für alle, die etwas mitnehmen möchten. Übrig gebliebene eigene Artikel sollten am selben Tag bis 14 Uhr wieder abgeholt werden. Mit dieser Aktion möchte der Obst- und Gartenbauverein ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Für Rückfragen stehen Karin Frau und Birgit Ternes per WhatsApp unter 0157 31097556 oder 0179 4175249 zur Verfügung.

(get)

Isidoribund – ältester Verein in Gaimersheim feiert seinen Bauernjahrtag

1542 wurde der Isidoribund Gaimersheim gegründet. Er ist somit der älteste noch bestehende Verein in der Marktgemeinde Gaimersheim und feiert heuer sein 484stes Jahr.

Nach einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt der durch Pfarrer Simon Heindl und Pfarrer Alois Spies abgehalten und von Willi Schels an der Orgel begleitet wurde, wurde im Gasthaus am Marktplatz zum Abendessen eingeladen. Sebastian Wittmann konnte Vertreter der kirchlichen und politischen Gemeinde, der Caritas-Sozialstation, der Schulen, der Banken, Kreisbäuerin Stilla Brandl, Ortsbäuerin Klara Fichtner, den Ortsobmann Matthias Bergmeister, den stellvertretenden Ortsobmann Michael Bauer und die Gaudinockerl XXL, die für die musikalische Umrahmung sorgten, willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute und dem Verlesen der verstorbenen Mitglieder richteten Bürgermeisterin Andrea Mickel und Altlandrat Anton Knapp ihre Grußworte an die Anwesenden.

Altlandrat Anton Knapp betonte die Bedeutung des lebendigen Brauchtums: „Es ist immer wieder schön, wenn der Jahrtagstader ins Haus kommt. Dann weiß man, dass das Brauchtum „Bauernjahrtag“ fortgeführt wird. Und in 16 Jahren feiern wir bereits das 500. Jubiläum.“

Bürgermeisterin Andrea Mickel hob die besondere Stellung des Vereins hervor: „Wasch, du machst so einen tollen Job! Heute haben mich die Grundschulkinder besucht und die stellen mir immer allerhand Fragen. Zum Beispiel, was eine Bürgermeisterin verdient oder was ich heute noch mache. Ich habe ihnen erzählt, dass ich heute einen ganz besonderen Termin habe – den Bauernjahrtag, den ältesten Verein in Gaimersheim, der bereits über 400 Jahre alt ist. Das konnten die Kinder kaum fassen. Schön, dass so ein Brauchtum noch gelebt wird.“

Nach den Grußworten fuhr Sebastian Wittmann mit dem Rückblick fort.

„Im vergangenen Jahr waren wir an vielen kirchlichen Festen und Gedenktagen vertreten, wie bei der Flurprozession an Christi Himmelfahrt bei dem der Isidoribund die ehrenvolle Aufgabe die Himmelsträger zu stellen“. Des Weiteren beteiligten sie sich am Fronleichnamfest, am Rosenkranzfest und an den Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag in Gaimersheim und Lippertshofen. „Wir nahmen an der „Aktion Saubere Landschaft“ teil, waren am Volksfest Gaimersheim und bei der Marktmeisterschaft der Hubertusschützen vertreten und gratulierten 42 Mitgliedern zu runden Geburtstagen, bedauerlicherweise musste das diesjährige Ferienprogramm aufgrund geringer Teilnahme abgesagt werden“, fuhr Sebastian Wittmann fort. Beim anschließenden Kassenbericht gab es bei der Prüfung durch Anton Fichtner und Xaver Brandl keine Beanstandung.

Am Ende seiner Ausführungen bedankte sich Sebastian Wittmann bei allen, die sich das ganze Jahr über für den Verein engagieren und wandte sich mit einer eindringlichen Bitte an die Mitglieder: „Wir brauchen unbedingt Präfekten. Ich würde gerne im nächsten Jahr aufhören. Seit Jahren haben wir keine Präfekten mehr, und es wäre doch schade, wenn der Verein seinen 500. Geburtstag nicht mehr feiern



Die Prinzengarde Schützomania Eitensheim besuchte die Veranstaltung und verlieh Kaplan Miroslav Hazy einen Faschingsorden. (Foto: Susanne Brandl)

kann.“ Aus dem Publikum kamen erste Vorschläge, etwa die Gründung einer Art Vorstandschaft, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, oder ein Losverfahren zur Besetzung der Präfekten.

Bevor es ans gemeinsame Abendessen ging, bat Sebastian Wittmann Pfarrer Simon Heindl um ein Tischgebet, der dem Wunsch nachging. Nach dem Abendessen besuchte die Prinzengarde Schützomania Eitensheim die Veranstaltung und zeigte ihr diesjähriges Programm. „Es war mal wieder ein sehr schöner und gelungener Bauernjahrtag mit gutem Essen und schönen Gesprächen und Tanz – mein Herz lacht“, so Sebastian Wittmann zufrieden.

Der kleine Bauernjahrtag, der traditionell am Faschingsdienstag stattfindet ist heuer am 17. Februar 2026. Um 18.30 Uhr findet ein Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder statt. Anschließend sind alle im Gasthaus am Marktplatz zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. (get)

Doch wie kam es zum Bauernjahrtag?

Als sich 1531 der Schmalkaldische Bund, ein Zusammenschluss protestantischer Fürsten gründete und absehbar wurde, dass dies zum Schmalkaldischen Krieg (1546 bis 1547) führen wird, schlossen sich in Gaimersheim im Jahre 1542 unter kirchlichem Protektorat die Bauern zu einer „Pferde- und Ochsen-Baummannschaft“ zur gegenseitigen Hilfe in finanziellen und sozialen Nöten zusammen. Da zur damaligen Zeit viele der Amtsgeschäfte über die Kirche liegen und Latein die Amtssprache war, nannte man die Vorsteher dieser Baummannschaft Präfekten. Das Präfektenamt ist auf drei Jahre begrenzt, wird immer von zwei gleichberechtigten Männern ausgeübt und man kann nur einmal im Leben Präfekt werden. Diese Baummannschaft hatte Bestand bis zur Säkularisation im Jahr 1807. Danach wurde sie wie viele andere kirchlichen Einrichtungen aufgelöst und ihr Vermögen eingezogen. Nach einer Pause von einigen Jahren gründete sich diese Baummannschaft jedoch wieder und nannte sich dann wahrscheinlich ab diesem Zeitpunkt Isidoribund. Der heilige Isidor, geboren um das Jahr 1072 in Madrid, gestorben 1130, heiliggesprochen im Jahr 1622, ist der Schutzpatron der Bauern. Ab diesem Zeitpunkt traten auch die Handwerker diesem Bündnis bei, da deren Zunftwesen sich zur damaligen Zeit ebenfalls auflöste. Dieser Isidoribund besteht in Gaimersheim bis zum heutigen Tag und auch das damit verbundene Brauchtum hat sich erhalten. Das traditionelle Fest des Isidoribundes ist der jährliche Bauernjahrtag, der immer in gleicher Weise am Dienstag nach Pauli Bekehr stattfindet. (get)



Sebastian Wittmann (links) begrüßte alle anwesenden Gäste zum diesjährigen Bauernjahrtag im Gasthaus am Marktplatz. (Foto: get)

Bogenschießen im Schulsport – einmal Robin Hood sein ...

Für die 4. Klässler der Grundschule Gaimersheim wurde dies Wirklichkeit. Sie durften im Rahmen einer Bogenschnupperstunde so wie Robin Hood mit Pfeil und Bogen ihr Können unter Beweis stellen. In Kooperation mit der Bogenabteilung der Männerschützen Gaimersheim zog das Bogenschießen in die Sportstunde ein. Ziele anzuvisieren, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, seinen eigenen „Stand-Punkt“ zu finden, ist nicht nur beim Bogensport Teil des Erfolgs – auch im Leben von Jugendlichen hilft dies, Selbstbewusstsein und Entscheidungskraft zu entwickeln. Die vielfältigen positiven Aspekte, die beim Bogensport so nah beieinander liegen und zielgerichtet trainiert werden können, machen diesen Sport besonders geeignet, um ihn in das schulische Angebot zu integrieren. Die ruhige und klare Struktur des Bogensports schärft die Aufmerksamkeit und ermöglicht eine erhöhte Wahrnehmung. Schon nach sehr kurzer Zeit können Schüler den Ablauf mit beeinflussen, selbst auswerten und sich in den Unterrichtsablauf einbringen. Das fördert die Selbstständigkeit eben-



Schüler der 4. Klasse in der Bogenschnupperstunde.

(Foto: Männerschützen Gaimersheim)

so wie das Verantwortungsbewusstsein. Im Umgang mit Pfeil und Bogen müssen Regeln und Absprachen verlässlich eingehalten werden – gegenseitige Rücksichtnahme und Disziplin stehen daher an oberster Stelle einer jeden Trainingseinheit. Diese erlernten Fähigkeiten können von den Schülern auch in ihrem schulischen und außerschulischen Leben weiter eingesetzt werden. Bogensport hat zudem einen positiven Einfluss auf die gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Der Bogensport trägt zur Schulung der Feinkoordination von Bauch-, Rücken-, Schulter-, Arm- und Beinmuskulatur bei. In Kooperation mit der Bogenabteilung der Männerschützen Gaimersheim wurde eine Sportstunde zum Abenteuererlebnis. Nach Erklärung der Sicherheitsregeln wurden die verschiedenen Bogenarten so wie die im Sportwettbewerb verschiedenen Disziplinen fachkundig und jugendgerecht erklärt. Die Handhabung und Technik wurde von den Jungschützen Manuel und Jonathan nach der Theorie anschaulich demonstriert. Die Praxis durfte jeder Schüler und Lehrer selbstverständlich auf echte Zielscheiben ausprobieren und jagt auf das „Gold“ den Besten Treffer in der Mitte der Scheibe machen. Die Männerschützen wurden von den Sportlehrern für ihr Engagement und den vermittelten pädagogischen Ansatz gelobt.

(Andrea Reinl)

Jahreshauptversammlung der Männerschützen Gaimersheim

Wie jedes Jahr findet im Januar die Jahreshauptversammlung der Männerschützen Gaimersheim statt. Vereinsmitglieder und Ehrengäste kamen zusammen, um Bilanz über das vergangene Jahr zu ziehen. Zu Beginn der Versammlung begrüßte der 1. Schützenmeister Gerhard Frank die Anwesenden und bedankte sich ausdrücklich bei den vielen Ehrenamtsträgern, aktiven Schützen und der Gemeinde Gaimersheim für die tatkräftige Unterstützung. Besonders hervorgehoben wurde die wichtige Arbeit der Vorstandsmitglieder, der Helferinnen und Helfer bei Veranstaltungen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden.

Im Jahresrückblick zeigte sich, dass die Mitgliederzahlen stabil geblieben sind, wobei insbesondere die Jugendarbeit zur positiven Entwicklung beigetragen hat. Gerhard Frank betonte, dass die Integration neuer Mitglieder und die Bindung langjähriger Schützen ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens sind. Zu den gesellschaftlichen Höhepunkten zählten unter anderem das traditionelle Weinfest und das sich bereits gut etablierte Starkbierfest. Sie seien aus dem Gemeindeleben nicht mehr weg zu denken.

Die Bogenabteilung konnte im vergangenen Jahr viel Zuwachs verzeichnen und nahm an zahlreichen Bogensportveranstaltungen über alle Altersgruppen hinweg teil. Besonders erfolgreich war die Bogensportstunde für die 4. Klassen der Grundschule so wie das offene Bogenschießen, während des Gaimersheimer Volks- und Heimat-



Von links: 1. Schützenmeister Gerhard Frank, Gewinner Karl Wein, 2. Schützenmeisterin Andrea Reinl.

(Foto: privat)

festes, das nicht nur Vereinsmitgliedern, sondern auch Interessierten aus der Umgebung offenstand und zur Mitgliedergewinnung beitrug. Sportlich wurden mehrere Podestplätze bei regionalen Wettkämpfen erzielt. Ein zentrales Thema der Versammlung waren die Herausforderungen rund um die Sportstätte. Es sei noch immer kein Konzept durch die Gemeinde ersichtlich wie das Gasthaus am Marktplatz wieder belebt werden könne. Der Investitionsstau im Denkmal Geschützen Gebäude sei nicht mehr zu verleugnen. Darum appelliert Frank an die Rückstellung finanzieller Mittel des Vereins um für den Sanierungsarbeiten oder der Anmietung von Ersatzräumlichkeiten gerüstet zu sein. Der Sportleiter Markus Frank berichtet über zahlreiche Erfolge bei Meisterschaften und Pokalschießen. Die Teilnahme an regionalen Wettbewerben und die regelmäßige Trainingsbeteiligung zeugen von der sportlichen Motivation der Mitglieder besonders im Bereich Bogen. Der Jugendsportleiter Jürgen Demel berichtete über die erfreuliche Entwicklung im Nachwuchsbereich. Die Jungschützen zeigten beachtliche Leistungen bei Sektions- und Gaumeisterschaften und tragen wesentlich zur Zukunftssicherung des Vereins bei. Im Rahmen der Neuwahlen wurde der bisherige Kassier verabschiedet und Stefan Binder als neues Vorstandsmitglied einstimmig gewählt. Abschließend betonte Gerhard Frank den Zusammenhalt und das Engagement innerhalb des Vereins und zeigte sich zuversichtlich, dass die Männerschützen Gaimersheim auch in Zukunft als starke Gemeinschaft auftreten werden. Die kommenden Monate stehen im Zeichen geplanter Veranstaltungen und weiterer sportlicher Herausforderungen, denen die Mitglieder mit Optimismus entgegensehen. Mit einem Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer schloss der 1. Schützenmeister die Versammlung nach dem traditionellen Schießen der Geburtstagsscheibe der Jubilare des vergangenen Jahres. Diese gewann mit dem besten Teiler Karl Wein.

(Andrea Reinl)

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger
finden Sie auch unter:
www.gaimersheim.de

Hubertus-Nachwuchs auf Titeljagd

Der Pistolennachwuchs von Hubertus Gaimersheim sicherte sich auf den in Unsernherrn ausgetragenen Gaumeisterschaften mit der Luftpistole gleich viermal den ersten Platz und dominierte damit den Wettbewerb. Im Bereich Schüler männlich war das ganze Treppchen mit Hubertusschützen besetzt: Moritz Wöhlr wurde Erster mit 171 Ringen, gefolgt von Leo Kellner (163) und Jakob Jörg (151). Unter den Schülern weiblich wurde Emma Scharping Zweite mit 152 Ringen. In der Mannschaftswertung Schüler (Wöhlr, Kellner, Scharping) ergab das mit insgesamt 486 Ringen ebenfalls den ersten Platz. Im Bereich Jugend weiblich siegte Laura Ablassmeier mit 315 Ringen, bei den Junioren II männlich Niklas Lorenz mit 339 Ringen. Eliah Grund wurde Vierter im Bereich Jugend männlich (297 Ringe).

(mhc)



V.l.n.r.: Moritz Wöhlr, Emma Scharping und Leo Kellner. Gemacht hat es Anton Stecher

(Fotos: privat)



V.l.n.r.: Moritz Wöhlr, Jakob Jörg, Laura Ablassmeier, Leo Kellner, Eliah Grund und hinten von links nach rechts Trainer Anton Stecher, Niklas Lorenz und Schützenmeister Denis Lorenz.

Schäffler besuchen Gaimersheim



Alle sieben Jahre wird der Ingolstädter Fasching durch eine große Tradition bereichert: dem Ingolstädter Schäfflertanz. Schäffler, Kasperl, Buttengreteln und Musikanten – sie alle sind dabei, wenn der traditionelle Schäfflertanz mit Tanzfiguren, buchsumwickelten Tanzbogen und Reifenschwingern aufgeführt wird. In diesem Jahr war es wieder soweit und die Ingolstädter Schäffler besuchten die Marktgemeinde und führten ihren Tanz bei viel Publikum vor der Sparkasse und Am Augraben auf.

Doch was steckt dahinter?

Seit über 100 Jahren gehört der Schäfflertanz fest zum Ingolstädter Brauchtum – die Geschichte geht aber noch viel weiter zurück und hat einen ernsten Hintergrund. Sie führt nach München in das Jahr 1517. Gerade erst war die Pest überstanden, doch die Bürger waren noch verängstigt und verunsichert. Die Gesellen der Schäffler, wie die Fassbauer auch genannt werden, fassten sich ein Herz und führten einen Tanz auf, um die Münchner aufzuheitern. Anfangs wurde der Tanz nur in sporadischer Abfolge aufgeführt doch seit 1760 ist für München dann der siebenjährige Turnus nachweisbar. Die Wurzeln im Handwerk sind auch heute noch deutlich sichtbar: Das zeigt die traditionelle Tracht, die die Schäffler beim Tanzen tragen. (Foto: Simone Kraus)

Gaimersheimer Wasserwacht beim Neuburger Donauschwimmen

Die Wasserwacht Gaimersheim hat mit Sabine und Hans Wärmann, Carsten David, Felix Schindel und Tim Schwarzer die Teilnehmergruppe der Wasserwacht Ingolstadt beim 55. Neuburger Donauschwimmen verstärkt. Die Gruppe nahm ohne eigenes Motto an Europas größten Winterschwimmen teil. „Wir nutzen diese Veranstaltung um den Umgang mit unserer Ausrüstung zu üben und unsere eigene Leistungsfähigkeit auf den Prüfstand zu stellen. Die etwa 4 Kilometer lange Schwimmstrecke verlangt den Teilnehmern bei einer Wassertemperatur um die 3°C doch eine gute Konstitution und auch eine gewisse Willensstärke ab“, so der Vorsitzende der Gaimersheimer Ortsgruppe Hans Wärmann. „Als reine Neopren-Schwimmgruppe, haben wir trotz der geringen Strömung knapp über eine Stunde in der Donau aushalten müssen – bei den Motto-Gruppen die sich ohne Motorantrieb meist nur treiben lassen, hat's dann schon nochmal ein wenig länger gedauert. So verwundert es nicht, dass in der offiziellen Bilanz des 55. Donauschwimmens von den 1.877 gemeldeten Teilnehmern ca. 70 Versorgungen wegen Unterkühlung beziffert werden.“ Zur Absicherung der Veranstaltung waren neben den Kameraden der Neuburger Wasserwacht viele Helfer umliegender Wasserwachten im Einsatz – genauso wie Hunderte Freiwillige vom Roten Kreuz, von der Feuerwehr oder dem Technischen Hilfswerk. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Donauschwimmen – das 1970 erstmals durchgeführt wurde – auch 2026 mit durchwegs positiver Bilanz verlaufen ist.

(Hans Wärmann)



Ausgelassene Stimmung herrschte auf der Faschingsfeier des VdK Gaimersheim. Hits der 60er und 70er lockten die Feiernden auf die Tanzfläche und zur Polonaise.

(Foto: Monika Würzburger)



Mannschaft des Jahres, männlich 1. Platz

(Fotos: get)



Mannschaft des Jahres, weiblich 1. Platz

TSV Gaimersheim blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Der TSV Gaimersheim hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Beisein zahlreicher Mitglieder, Ehrengäste und Vertreter der Marktgemeinde in der TSV Sportgaststätte ab. Vorstand Thomas Klement eröffnete die Versammlung und begrüßte unter den Anwesenden Bürgermeisterin Andrea Mickel, Mitglieder des Marktgemeinderates, Ehrenmitglieder, Sponsoren sowie die Vorstandschafts- und Abteilungsleiter der elf Sparten des Vereins. Nach einer Gedenkminute richtete Bürgermeisterin Mickel ein Grußwort an die Versammlung. Sie zeigte sich erfreut über die große Teilnahme, wünschte den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg für die kommenden Wettkämpfe und dankte der Vorstandschaft für deren umfangreiches Engagement. Die Arbeit in einem Verein dieser Größenordnung sei enorm und bilde den Rahmen für ein lebendiges Vereinsleben.

In seinem Bericht blickte Vorstand Thomas Klement auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Der TSV veranstaltete zum dritten Mal seinen beliebten Faschingsball und beteiligte sich mit vielen Abteilungen an der Aktion „Saubere Landschaft“. Ein Höhepunkt war erneut der Retzbachlauf, der im Rahmen des SportINCups gewertet wird und mit über 650 Startern ein großer Erfolg war. Die Radsportabteilung, die den Lauf organisierte, plant bereits den nächsten Termin am 26. Juni 2026. Sportlich konnte der Verein zahlreiche Erfolge feiern: Die Radsport- und Triathlonabteilung verteidigte beim „King of the Lake“ ihren Titel, das Mixed-Team erreichte Platz zwei. Beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim fuhr Günter Gartner mit 721,6 Kilometern auf Rang eins, während Eva Schien beim Ötztaler Marathon mit einer herausragenden Zeit von 7 Stunden und 39 Minuten den zweiten Platz belegte.

Auch die Cheerleader überzeugten bei einer internationalen Meisterschaft in Chemnitz und sicherten sich kürzlich mit vier Teams die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft, darunter zweimal als

Vize-Landesmeister. Zwei Topturnerinnen vertraten den TSV beim Bundespokal in der Nähe von Leipzig. Die Handballabteilung feierte ihr 50-jähriges Bestehen und konnte sich über starke Leistungen der D-Jugend freuen, die sowohl in der Bezirksklasse als auch in der Bezirksliga Meister wurde. Die Tischtennisherren stiegen in die Bezirksklasse C auf. Die Skifreizeiten in Wagrain fanden erneut großen Zuspruch. Im Fußball gelang der ersten Mannschaft nach schwierigem Saisonstart die Trendwende, sodass sie auf Platz sechs der Bezirksliga überwintern konnte. Die zweite Mannschaft erreichte in der Kreisklasse Rang acht. Besonders beeindruckend war der Erfolg der U19, die die Kreisliga-Meisterschaft gewann und in die Bezirksliga aufstieg. Traditionell stark präsentierte sich der TSV auch beim Volksfestumzug mit über 400 Teilnehmern, und die Badmintonabteilung richtete dort wie gewohnt das Beachvolleyballturnier aus. Klement betonte, dass all diese Leistungen nur durch den unermüdlichen Einsatz der Abteilungsleiter, Trainer und Übungsleiter möglich seien. Zum Jahresende 2025 zählte der Verein 3.071 Mitgliedern, dies entspricht ein Plus von 47 Personen, somit bleibt der TSV Gaimersheim der größte Sportverein der Region.

Schatzmeister Siegfried Hirschbeck legte einen ausgeglichenen Kassenbericht vor. Anschließend stellte Robert Leixner die Neufassung der Satzung vor. Der Vorstand habe es für notwendig gehalten, Satzung und Ehrenordnung zu überarbeiten. Der Entwurf wurde zudem juristisch durch den BLSV geprüft. Zu den Änderungen zählt unter anderem, dass der bisher nie gewählte Ältestenrat künftig vom Vereinsausschuss bestimmt werden kann. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muss künftig nicht mehr zwingend im Sportjournal oder Donaukurier veröffentlicht werden, eine Bekanntmachung im Schaukasten und auf der Homepage genügt, wenngleich die Veröffentlichung im Sportjournal weiterhin erfolgen soll. Die bisherige



Sportler des Jahres, männlich 1. Platz



Sportler des Jahres, weiblich 1. Platz



Mitgliederehrung für 25 Jahre



Mitgliederehrung für 40 Jahre

Vereinsfrauenwartin wird künftig als Gleichstellungsbeauftragte bezeichnet. In der Ehrenordnung wird künftig jeder, der 50 Jahre Mitglied ist oder ein weiteres zehnjähriges Jubiläum erreicht, zu einem Ehrenabend eingeladen. Die Kriterien für die Ernennung zum Ehrenmitglied bleiben unverändert, allerdings sollen künftig alle Mitglieder mit 50-jähriger Vereinszugehörigkeit nicht mehr automatisch beitragsfrei gestellt werden, da dies überhandnehmen würde.

Im Anschluss ehrte der TSV zahlreiche langjährige Mitglieder. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden unter anderem Katharina Weber, Antonio Ernst, Claudia Hackner, Rita und Andreas Pratscher, Raimund Rohrmoser, Martin Vollnhals, Kai Leicht, Jürgen Dietz, Martin Müller, Lucas Gehr, Thomas Klement, Christian Kröger, Christian Bielz, Michael, Elwine-Edith und Christiane Mauer, Martin Wimmer, Klaus, Trude und Sven Pflaumbaum, Albert, Elisabeth, Thomas und Markus Rußer, Dennis Bulanow, Arnold und Andrea Maus, Stefan Schwertner, Paula Steindl sowie Florian Muck ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Erika Beck, Roland Bergmann, Markus Ott, Susanne Liebl, Daniel Wiedemann, Andreas Bartsch und Thomas Ernst geehrt. Ein besonderes Jubiläum von 50 Jahren feierten Uwe Anders, Jürgen Brodt, Johannes Fürbacher, Thomas Grad, Willibald Hammel, Maurizio Mancini, Willi Mang, Kai Mickel, Werner Riess, Josef Schiebel und Andrea Weber.

Nach den Richtlinien der Ehrenordnung von 2019 ernannte der TSV schließlich sieben Mitglieder zu Ehrenmitgliedern. Diese Auszeichnung erhielten Kai Mickel, Johannes Fürbacher, Uwe Anders, Jürgen Brodt, Maurizio Mancini, Josef Schiebel und Andrea Weber, die jeweils seit mindestens 50 Jahren dem Verein angehören und sich über viele Jahre hinweg als Übungsleiter, Funktionäre oder ehrenamtliche Helfer engagiert haben.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche sportliche Hochleistungen durch TSV-Sportlerinnen und Sportler. Diese wurden mit dem Titel Sportler und Sportlerin des Jahres gekürt. Es wurde in den Kategorien „Mannschaft männlich“, „Mannschaft weiblich“, „Sportler männlich“ und „Sportler weiblich“, unterschieden.

In der Kategorie „Mannschaft männlich“ erreichte den dritten Platz die Handball D-Jugend (Meister Bezirksklasse), den zweiten Platz Radsport Herren (4. Sieg in Folge „King of the Lake“) und Platz 1 und somit „Mannschaft männlich“ die Abteilung Fußball U19 (Meister Kreisliga; Aufstieg in Bezirksoberliga).

Platz 2 der Kategorie „Mannschaft weiblich“ fiel auf die Handballabteilung für die Leitung Meister Bezirksklasse weibliche D-Jugend 2025/2026 und Platz 1 erreichte ebenfalls die Handballabteilung für den Titel Meister Bezirksliga weiblich D-Jugend 2024/2025.

In der Kategorie „Sportler männlich“ belegte den dritten Platz Radsport Sven Rund (Oberbayerischer Vize-Meister Straße, Masters 3), den zweiten Platz in der Kategorie Radsport Thomas Brunnegger (bayerischer Vize Bergmeisterschaft, Masters 3), Christoph Peischl (Bayerischer Vize Meister Straße, Masters 2) und Omar Yazidi (Bayerischer Vize Meister Zeitfahren U19) und den ersten Platz Radsport Triathlon Alexander Saul (deutscher Meister Triathlon Sprint Distanz AK30, bayerischer Meister Triathlon Mitteldistanz gesamt) Olaf Borsutzky (deutscher Meister Cross-Triathlon AK50), Tom Engel (Bayerischer Meister



Mitgliederehrung für 50 Jahre

Mountainbike U13), Juri Kalintschenko (bayerischer Meister Straße, bayerischer Vize Meister Kriterium Masters 3) und Loren Költzsch (bayerischer Meister Straße, bayerischer Meister Zeitfahren, oberbayerischer Meister Kriterium U13).

Den Platz 3 in der Kategorie „Sportler weiblich“ belegte Zoe Thoulouze (3. Platz bayerische Meisterschaft Triathlon Nachwuchs, Klasse Schüler A) den dritten Platz, den zweiten Platz Jana Maas (2. Platz bayerische Meisterschaft olympische Distanz gesamt), Anna Liepold (2. Platz bayerische Meisterschaft olympische Distanz gesamt) und Birgit Stegmeier (Bayerische Vizemeisterin Straße, bayerische Vizemeisterin Bergmeisterschaft, oberbayerische Vizemeisterin Straße) und Platz 1 Radsport/Triathlon Cornelia Griesche (bayerische Meisterin Duathlon gesamt, bayerische Meisterin Crossduathlon gesamt) und Eva Schien (2. Platz Ötztaler Radmarathon gesamt; 1. Platz AK; 2. Platz Arlberg Giro, Mondsee Radmarathon 2. Platz, Österreichische Bergmeisterschaft 2. Platz, Kitzbühler Horn 2. Platz, Liz600 1. Platz).

Mit einem starken Gemeinschaftsgefühl und beeindruckenden sportlichen Erfolgen blickt der TSV Gaimersheim optimistisch auf das kommende Vereinsjahr.

(get)



GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen

Online-Ausgabe:

www.gaimersheim.de

Der Gaimersheimer Anzeiger liegt an folgenden Stellen aus:

Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten,
Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide
in der Zeitungsbox am Kindergarten.



Impressionen vom Schauturnen. (Fotos: get)



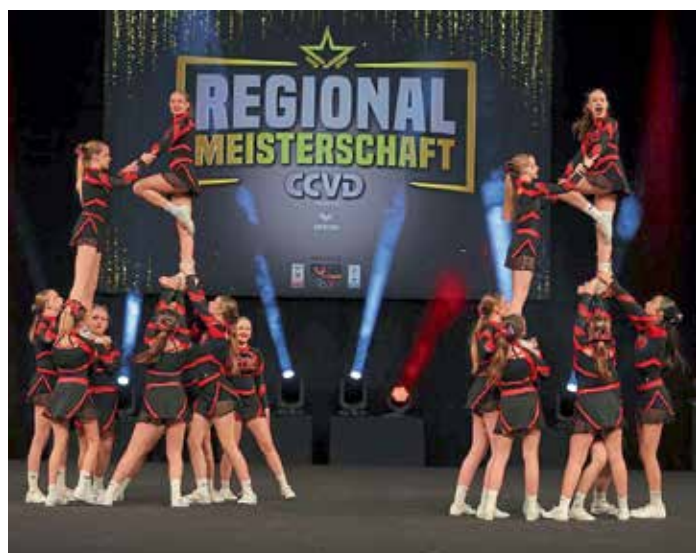
TSV Gaimersheim feiert 25 Jahre Schauturnen mit begeisterndem Jubiläumsprogramm

Die Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Schauturnen des TSV Gaimersheim verwandelte die Dreifachturnhalle der Grund- und Mittelschule Gaimersheim in eine Bühne voller Bewegung. Vor Programmbeginn konnten Besucher in der Cafeteria, Kaffee und Kuchen genießen. Als sich die Halle füllte, begrüßte Andrea Meier vom TSV Gaimersheim das Publikum und leitete damit einen Nachmittag ein, der den Turnsport in all seinen Facetten zeigte. Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeisterin Andrea Mickel, Altlandrat Anton Knapp, der erste Vereinsvorstand Thomas Klement sowie Angelika Satzinger, Gauvorsitzende des Turngau Donau Ilm.

Durch das Programm führten Jana und Lisa, die das Publikum auf eine Reise durch ein Vierteljahrhundert Schauturnen mitnahmen. Sie zeigten Darbietungen im Bereich Bodenturnen, Schwebebalken und Stufenbarren. Dass das ursprünglich im Dezember geplante Schauturnen

wegen einer defekten Trennwand abgesagt werden musste, war an diesem Nachmittag längst vergessen. Die Freude darüber, endlich ihr Programm zu zeigen, war den Turnerinnen und Turnern deutlich anzumerken. Den Auftakt machten die jüngsten Teilnehmer, die Turnflöten, mit einer farbenfrohen Faschingsnummer. Es folgten fantasievolle Beiträge zu Themen wie Spielplatz der Träume, Die Welt der Musicals, Manege frei und Disney. Den Abschluss bildete eine eindrucksvolle Darstellung der vier Elemente, die noch einmal die ganze Bandbreite des Könnens zeigte. Das Publikum reagierte begeistert und spendete immer wieder Applaus. Ob klein oder groß, alle überzeugten mit spürbarer Freude am Turnen.

Der TSV Gaimersheim freute sich über die große und positive Resonanz und die vielen Spenden, die die weitere Arbeit der Turnabteilung und der Cheerleadergruppe Red Hot Chilis unterstützen. (get)



Team Smoke bei der Regionalmeisterschaft in Neu-Ulm.

(Foto: CCVD)

„Chilis“ qualifizieren sich für deutsche Pokalmeisterschaft

Auf der Regionalmeisterschaft des CCVD (Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V.) im Februar in Neu-Ulm zeigten 118 Cheersport-Teams aus Süddeutschland ihre Routines und gaben ihr Bestes, um sich durch Erreichen der vorgegebenen Mindestpunktzahl die Teilnahme an der deutschen Pokalmeisterschaft zu sichern. Auch die Cheersportlerinnen des TSV Gaimersheim waren mit von der Partie: Team Sparks erreichte mit 5,54 Punkten den 12. Platz, die Sportlerinnen aus Team Smoke konnten sich mit 7,56 Punkten die Teilnahme an der nächsten Wettkampftappe sichern, Team Embers freute sich mit 7,20 Punkten - und ebenfalls der sicheren Teilnahme an der deutschen Pokalmeisterschaft - über den Titel zum „Regionalmeister Süd“ in ihrem Level, Team Glow belegte den 3. Platz mit 6,49 Punkten. Nahtlos geht es für die Sportlerinnen nun mit der Vorbereitung für diese nächste Meisterschaft, den letzten Verbandswettkampf des CCVD, weiter, die bereits am 22. März in der Ratiopharm Arena stattfindet. (RHC Gaimersheim)